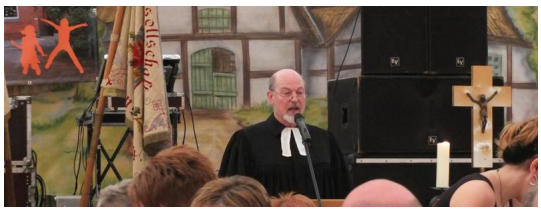
Gottesdienst, Frühstück, Gesang, Reden, Party im Zelt, Neuigkeiten aus der Provinz, und dann Proklamation der neuen Könige, das ist das Königsfrühstück in Adenstedt. Die Schule war ganz großes Thema diesmal :



Zu Beginn des Königsfrühstücks gab der neue Pastor Burkhard Kugelann seinen Einstand als Festzelt-Gottesdienst-Pastor. Die Fußstapfen des Vorgängers (Pastor Sabrowski war ebenfalls beim Frühstück anwesend) sind schwer zu füllen, doch Burkhard Kugelan mühte sich redlich mit gereimten Begrüßungs-Worten und nahm: „die Gemeinschaft“ als Thema des Gottesdienstes.



Zurückgreifend auf die letzliche Fußball-EM meinte er in seiner Predigt (Lukas-Evangelium), daß gute Freunde, gute Gemeinschaft das Beste auf der Welt sei, und lobte die Junggesellschaft, die seit 1872 tradierte Werte hochhalte, und sich für die Gemeinschaft einsetzen würde. Auch las er in der JG-Festschrift, diese Gemeinschaft kenne keine trennende Kluft geistiger, politischer, konfessioneller oder rassistischer Grenzen Das sei gut!

Mit Sven Schuhmachers : „ Aufstehen, aufeinander zugehen “, war dann auch der perfekte Song
dazu ausgesucht!

Er sprach abschließend einen Segen auf diese Menschen aus: „Gottes Friede sei mit diesem Haus“, und damit meinte er explizit das Festzelt, als auch die Gemeinschaft (Jesu Christi, als auch Adenstedt).

Benjamin Richter handelte dann die Artigkeiten ab



Der Adenstedter Orts-Bürgermeister Jürgen Schoke entgegnete daraufhin mit viel Lob für die diesjährigen Junggesellen, die für ihn „einen denkbar besten Eindruck" hinterlassen haben.

Für seinen Amtskollegen, den Ilseder Bürgermeister (dessen Namen Otto-Heinz Fründt er auffällig vermied) fand er jedoch weniger salbungsvolle Worte. Denn geschichtlich mehrdeutig rief er „dem Kaiser, König und Herrn ein dreifaches Hurrah aus (bezog sich jedoch auf den Ausruf Heinrich Dedeckes, 1914)“.

Und folglich lobte er ihn, zumindest das erste Mal zum Adenstedter Schützenfest gefunden zu haben.













Die Stimmung im Zelt war nicht schlecht:

Party war angesagt:



Obligatorisch folgten nun die Künste des Liedgutes der Junggesellen..



Bevor dann mit einem Einmarsch zum Majestätentanz



Ehrung der neuen Majestäten zu kommen:





obligatorischer Eröffnungstanz.













und Ehrentanz mit dem amtierenden König der Alt-JG





Ehrentanz



und Ehrung:



ist





und Ehrentanz:



und Ehrung:



ggesellschaft entkleidet



der Ulsburger Straße ist:



Der neue Königsschuss hoch!)



















{gallery}2016/dga/kg-fruehstueck{/gallery}

Hier noch einmal als Galerie/dare mos im Detail: